

Alle MVB im BL/Thierstein-Dorneck

Liestal, 12. September 2020

3. Netzwerktreffen MVB Baselland/Dorneck-Thierstein

Datum: Sitzung vom 2. September 2020

Ort: Konferenzsaal EG, Bahnhofstrasse 5, 4410 Liestal

Zeit: 09.00 – 11.30 Uhr

Anwesend: Nicole Gisin (Webex), Nicole Wellauer, Andrea Weiss, Nicole Heinis, Bernadette Recher, Edith Bohny, Regula von Arx, Sandra Grauwiler, Edith Fischer (Webex), Annelies Heinimann, Daniela Müller, Anne Spiess, Céline Fürst

Entschuldigt: Beatrix Wichtermann, Petra Rudin, Angela Offreda

Leitung: Denise Hodel

Protokoll: Andrea Weiss

Gast: Eliane Tobler ab 11.00 Uhr

Traktanden

1. Leitfaden Übergabe Hebammen/PFF
 2. Elektronische Übergaben Spitäler
 3. Rückblick Hauptversammlung SF MVB August 2020
 4. Intakeprozess MVB4
 5. Gastvortrag Eliane Tobler
-

1. Leitfaden Übergabe Hebammen/PFF

Der Leitfaden wurde mit einer neu zusammen gesetzten Arbeitsgruppe der Hebammen und der MVB BL/BS überarbeitet. Dieser ist im Anhang und auf der Homepage auf geschaltet. Eine generelle Übergabe konnten wir nicht durchsetzen. Es wurde aber besprochen, dass die Hebammen sicher bei all den Frauen, die eine Nachbetreuung brauchen, eine Übergabe gemacht wird. Wird eine elektronische Übergabe gemacht, können wir das Statistisch auswerten. Mit dem Rechtsdienst wurde geklärt in welchem Rahmen die Auswertung gebraucht werden darf. Die «Strichli-Liste» muss daher nicht mehr geführt werden, ausser wenn es viele Telefonübergaben sind. Die elektronischen Daten, die für die Statistik gebraucht werden, können aus den Übergabeformulare gezogen werden. Bei den elektronischen Übergaben gibt es auch automatisch ein Dankeschön- Mail. Allenfalls kommt die Nachfrage von Denise an die MVB, ob die telefonische Übergabe von einzelnen vermehrt gebraucht wird (ohne das elektronische Formular). Die Telefonübergabe kann in gewissen Fällen auch sinnvoll sein und darf so gemacht werden. Der Leitfaden wird nun auch mit den Freiberuflichen Pflegefachfrauen ausgearbeitet und sollte die gleichen Vereinbarungen erhalten.

2. Elektronische Übergaben Spitäler

Die elektronische Übergabe im UFK ist noch abhängig vom Rollout mit Windows10. Sollte aber bald erfolgt sein. Wir bekommen von Denise Bescheid, sobald es definitiv läuft. Zudem wird auch der GEBS UFK die Meldungen bei ambulanten Geburten neu elektronisch machen können. Bethesda wird auch bald die Übergabe mit dem Formular aufschalten können. Die IT s sind dran und sind auch froh, wenn dies dann vollbracht ist. Das manuelle Einwählen ins Bethesda Programm fällt damit weg. Sobald dies läuft, werden wir informiert.

KS Liestal kann den elektronischen Export leider nicht einrichten und wird weiterhin das Formular manuell ausfüllen müssen.

Auf den Formularen steht der Name der Pflegenden nicht mehr, sondern nur noch die Klinik, falls es zu Rückfragen kommt.

Es wird noch erwähnt, dass vom UFK schon länger nur noch wenige Geburtsmeldungen versendet werden und mit der Frage, warum es so ist? Was ist so schwierig? Wir bleiben dran...

3. Rückblick Hauptversammlung SF MVB August 2020

Die Vereinsversammlung war kurz und knackig. Sie war sehr gut organisiert in einer grossen Werkhalle. Die neue Präsidentin Flavia Wasserfallen hat schnell durch die Traktanden geführt. Es gab nichts speziell Nennenswertes und keine grossen Diskussionspunkte. Die Strategien der Projekte wurden nochmals aufgeführt. Der Titel der höheren Fachprüfung, Fachberaterin frühe Kindheit, muss noch durch die letzten Instanzen, sollte aber bald abgeschlossen sein und die ersten Vorbereitungskurse sind bereits mit dem Careum in der Planung.

Bertreffend Corona wurde nochmals kommuniziert, dass explizit keine Weisungen herausgegeben wurden, da jeder Kanton anders organisiert ist. Allgemein wir der Kommunikationsablauf intern wie auch extern angeschaut. Von Seiten der MVB wären aber ein wenig mehr Infos gewünscht gewesen.

Neu im Vorstand als Vertretung der Arbeitgeberseite ist Miriam Müller von der Elternberatung Basel und von Seiten der Arbeitnehmer ist es Vera Tomaschett MVB des Kantons Zürich.

Das Protokoll wird dann im internen Bereich des Verbandes abgelegt.

Andrea Candotti stellt am Netzwerktreffen noch die Frage, ob wir alle wieder in den SBK- Kollektivvertrag zurückkehren können. Denise klärt dies noch ab.

Nächste Fachtagung MVB ist im April 2021 in der Messe Luzern zum Thema «Papi»

4. Intakeprozess MVB4

Denise hat eigentlich eine Powerpoint Präsentation gemacht, die konnte aber wegen techn. Problemen nicht gezeigt werden. Denise wird der Film aber noch weiterleiten. So haben wir es mündlich und anhand der schriftl. Erarbeiteten Prozessbeschreibung besprochen. Siehe Anhang

Die Begleitgruppe hat den Intakeprozess erstellt. Wir haben beim Netzwerktreffen diskutiert und sind zum Schluss gekommen, dass wir 20min, (dies ist eine Schnittrechnung), dafür benötigen. Der Intakeprozess beinhaltet das Erfassen der ersten Daten bis zum Eltern- Erstkontakt via Brief oder Telefon oder mit Beidem. Mit diesem Prozess kann man alle Geburtsmeldungen mal 20min. rechnen und hat dann eine effektive Arbeitszeit, die nur zum Verarbeiten der Erst- Daten ist und gleichzeitig dem Arbeitgeber vorgewiesen werden kann.

Der Intakeprozess setzt sich vom Erhalten der Geburtsmeldung bis zum Einwerfen der Briefe auf der Poststelle oder bis das letzte Telefon gemacht ist, (wenn man z.B. 3mal anrufen muss, bis man die Familie erreicht), zusammen. Wenn das Telefongespräch dann zu einer Beratung führt, wird dies als Beratung abgerechnet. Wenn es aber nur eine Terminvereinbarung wird, ist diese im Prozess drin.

Anschliessend sind wir die einzelnen Phasen durchgegangen und haben bei Phase 8 einen Diskussionspunkt gefunden, der Denise noch abklärt. Der Punkt ist der, dass einige Kolleginnen nach dem Briefversand ca. 4 Wochen später die Eltern noch telefonisch kontaktieren. Dieser Ablauf ist so noch nicht aufgeführt.

Der Erstkontakt wird einmal ausgefüllt und ist dann in Stein gemeisselt. Er darf nicht mehr verändert werden. Wenn wir einen Brief rauslassen und später noch nachtelefonieren und es dann zu einem Kontakt kommt, bleibt es trotzdem beim Brief. Falls es vor Geburt schon zu einem Telefon kommt, dann bleibt es für immer so stehen.

Die 1er Kategorie kommt nie in die Statistik. 1er Kategorie darf nicht für Briefe gebraucht werden, sondern nur für Telefone.

Im November beim nächsten Netzwerktreffen wird der Intakeprozess nochmals in der Gruppe besprochen.

Für die Superuser:

- Bitte passt bei den Setupdaten die Telefonnummern so an, dass die Ländervorwahl immer erfasst wird. +41
- Der passive oder aktive Fall kann, aber muss nicht erfasst werden
- Gruppenberatungen wird mit der effektiven Beratungszeit durch Anzahl Teilnehmer für die Zeitangabe gerechnet und wird dann mit der eingetragenen Zeit mit der Dauer ergänzt

5. Gastvortrag Eliane Tobler

«Geburtsgeschichten»

Was macht eine Geburt bei einer Frau aus?

Perlen und Edelsteine im Erleben einer Geburt

Was nehme ich von einer Geburt mit?

Nächstes Netzwerktreffen ist am 2.12.2020 in Binningen, mit Besuch von der Kantonszahnärztin

Beilagen

- Leitfaden Übergabe Hebammen - MVB4
- Intakeprozess mit Präsentationen